

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

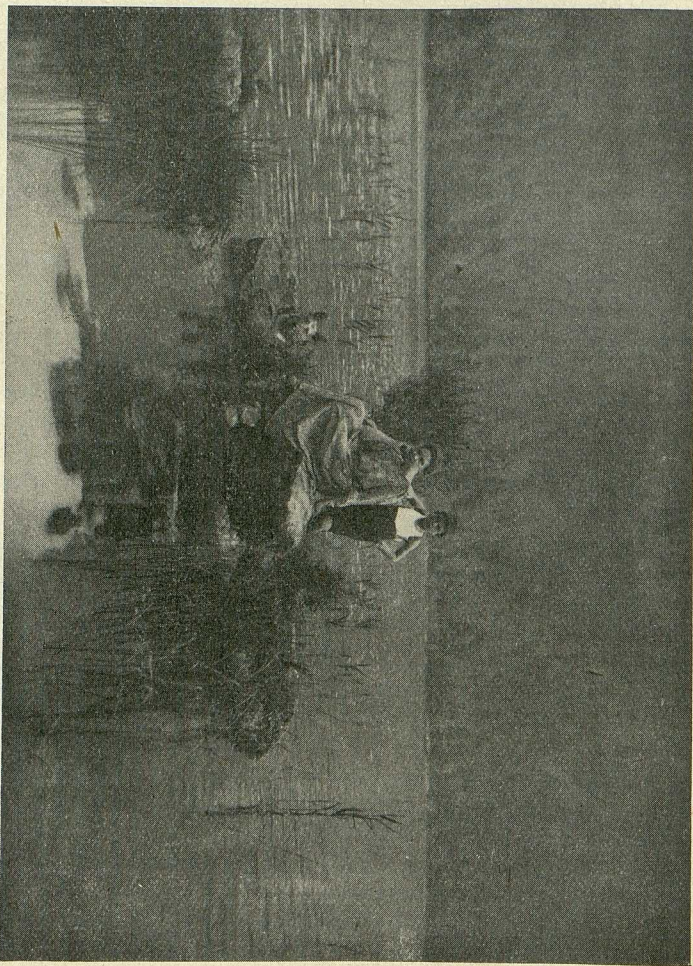
Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

also am 19. Juni. Sie könne den Tag umso weniger vergessen, als das, was ihr die Zigeunerin geweissagt habe, buchstäblich eingetroffen sei. Es wäre zirka um sechs Uhr in der Früh gewesen; denn vorher seien zwei Nachbarkinder vorübergegangen, die ihr zum Namenstag Glück gewünscht und dafür zwei Semmel erhalten hätten, und dann sei schon die Zigeunerin dagewesen und habe durchaus nicht nachgegeben, sie müsse sich am Namenstag ein Glück aus

Schulle am Sandbache.



der Hand lesen lassen. Gleich darauf habe es in der Kirche zur Messe geläutet. Auf die Frage des Richters, ob sie nach zwei Jahren das wirklich so bestimmt sagen könne, erklärte sie, ja, ganz bestimmt, sie erinnere sich an alles noch so genau, wie wenn es gestern gewesen wäre und könne darauf einen Eid ablegen. Nun führte man die Zigeunerin herein. Als die Bäckermeisterin ihrer ansichtig wurde, rief sie laut: